

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Fourage (Hafer, Heu und Stroh) für die Militärkurse pro 1891 auf den Waffenplätzen Basel und Frauenfeld werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Fourage“ bis **26. Januar** nächsthin dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden, diejenigen für Hafer mit Muster begleitet. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung bleiben unberücksichtigt.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Basel und Frauenfeld, sowie bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 9. Januar 1891.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1891 auf den Waffenplätzen Bern, Luzern, Basel, Liestal, Aarau, Brugg, Frauenfeld, St. Gallen, Wallenstadt, Herisau und Chur werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **26. Januar** nächsthin dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden. Vereinigungen von mehr als zwei Bewerbern zur Eingabe für eine Lieferung bleiben unberücksichtigt.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Bern, Luzern, Basel, Liestal, Aarau, Frauenfeld, St. Gallen, Teufen und Chur und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 9. Januar 1891.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Ausschreibung von Kanalbauarbeiten.

Die Bauarbeiten für die **Korrektion des Binnenkanals** auf dem **eidg. Schießplatz** in **Frauenfeld** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Kanallänge circa 800 m.

Pläne, Voranschlag, Bauvorschriften und Bedingungen sind beim Bauinspektorat des Kantons Thurgau in Frauenfeld zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotformulare bezogen werden können.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift „Angebot für Kanalbau Frauenfeld“ bis und mit dem **24. Januar nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 12. Januar 1891.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge der am 31. März nächsthin auslaufenden Amtsdauer werden die **Stellen sämtlicher Beamten des Finanzdepartements** zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die bisherigen Beamten werden als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen frankirt und mit Zeugnissen begleitet bis zum **31. laufenden Monats** dem Finanzdepartement einzureichen.

Bern, den 9. Januar 1891.

Eidg. Finanzdepartement.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Ablaufs der ordentlichen Amtsdauer mit dem 31. März 1891 werden die Stellen der Beamten des **schweizerischen Departements des Auswärtigen, politische Abtheilung**, zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis zum **1. Februar 1891** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 12. Januar 1891.

**Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Politische Abtheilung.**

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Ablaufs der ordentlichen Amtsdauer auf den 31. März nächst-hin werden die Stellen der Beamten des **eidg. Auswanderungsbüreau** hiemit zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden als angemeldet betrachtet. Neue Bewerber haben ihre Anmeldung schriftlich und in Begleit ihrer Zeugnisse bis **Ende dieses Monats** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 12. Januar 1891.

**Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Abtheilung Auswanderungswesen.**

Elektro-Techniker gesucht.

Auf dem eidg. Geniebüreau in Bern ist die Stelle eines **Elektro-Technikers** zu besetzen.

Schweizerbürger mit vollständiger theoretischer und auch praktischer Fachbildung, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, werden hiemit eingeladen, ihre Anmeldungen, mit Zeugnissen versehen, bis spätestens **den 25. Januar 1891** dem schweizerischen Militärdepartement in Bern einzureichen. Jahresbesoldung bis auf Fr. 4000 Antritt sofort nach erfolgter Wahl.

Bern, den 12. Januar 1891.

Schweiz. Militärdepartement.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer mit dem 31. März nächsthin werden die Stellen der Beamten des **eidgenössischen Versicherungsamtes** zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis zum **25. Februar 1891** dem unterzeichneten Departemente einzureichen.

Bern, den 10. Januar 1891.

**Schweiz. Industrie- und Landwirthschaftsdepartement,
Abtheilung Versicherungswesen.**

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Ablaufs der Amtsdauer auf 31. März 1891 werden sämtliche Stellen der **schweizerischen Bundeskanzlei** und des **eidg. Departements des Innern**, inklusive derjenigen des Bundesarchivs, des eidg. statistischen Bureau und der Bauabtheilung zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Neue Bewerber für die Stellen der Bundeskanzlei haben ihre Anmeldungen an diese, und für die Stellen des Departements des Innern an dieses letztere zu richten.

Anmeldungstermin für sämtliche Stellen: **31. Januar 1891.**

Bern, den 3. Januar 1891.

Eidg. Departement des Innern.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer mit dem 31. März nächsthin werden die Stellen der Beamten des **schweiz. Industrie- und Landwirthschaftsdepartements, Abtheilung Forstwesen**, zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis zum **31. Januar 1891** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 5. Januar 1891.

**Schweizerisches
Industrie- und Landwirthschaftsdepartement,
Abtheilung Forstwesen.**

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Ablaufs der ordentlichen Amtsdauer mit dem 31. März 1891 werden die Stellen der Beamten des schweiz. Departements des Auswärtigen, Abtheilung Eidg. Amt für gelstiges Eigenthum, zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und mit Ausweisen begleitet bis zum 31. Januar 1891 dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 5. Januar 1891.

**Schweizerisches Departement des Auswärtigen,
Abtheilung Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.**

Stellen-Ausschreibung.

Die periodische Amtsdauer der Beamten und Angestellten der Bundesverwaltung geht mit dem 31. März 1891 zu Ende. Infolge dessen werden die Stellen auf dem Eidg. Justiz- und Polizeidepartement und der Bundesanwaltschaft zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Neue Bewerber haben ihre Anmeldung schriftlich und in Begleit ihrer Zeugnisse bis 20. Januar 1891 dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 5. Januar 1891.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablauf der Amtsdauer auf 31. März 1891 werden die Stellen sämtlicher Beamten der schweizerischen Militärverwaltung zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne weitere Eingabe als angemeldet betrachtet. Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich, frankirt und mit den nöthigen Ausweisen begleitet bis spätestens den 25. Januar 1891 dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 30. Dezember 1890.

Schweiz. Militärdepartement.

Ausschreibung.

Eine Anzahl junger Leute, **ausschließlich männlichen Geschlechts**, soll, gemäß Verordnung des Bundesrathes vom 27. Juni 1873, zum Telegraphendienste herangebildet und zu diesem Zwecke als Lehrlinge auf Haupt- und Spezialtelegraphenbüreaux untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Sekundarschulbildung und über Kenntniß zweier Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 24 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienste hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und portofrei bis zum **4. Februar 1891** an eine der Telegraphen-Inspektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen, Chur oder Bellenz zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Schulzeugnisse;
2. Leumundszeugnisse;
3. Tauf- oder Heimatschein (Auszug aus dem Zivilstandsregister);
4. Arzzeugniß.

Die vorgenannten Telegraphen-Inspektionen sind bereit, auf mündliche oder frankirte schriftliche Anfrage gewünschte Auskunft zu geben und die Eingang erwähnte Verordnung zur Verfügung zu stellen.

Bern, den 3. Januar 1891.

Das Post- und Eisenbahndepartement:

Welti.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Ablaufs der ordentlichen Amtsdauer mit dem 31. März 1891 werden die Stellen der **Beamten des schweizerischen Departements des Auswärtigen, Handelsabtheilung**, zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich bis zum **18. Januar 1891** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 20. Dezember 1890.

**Schweiz. Departement des Auswärtigen,
Handelsabtheilung.**

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der ordentlichen Amtsdauer auf 31. März 1891 werden die Stellen der Beamten des schweizerischen Industrie- und Landwirtschaftsdepartements, Abtheilung Industrie, inklusive diejenigen des Fabrikinspektorats und des Direktors der eidg. Eichstätte, zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und mit Ausweisen begleitet bis zum 31. Januar 1891 dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 22. Dezember 1890.

**Schweiz. Industrie- und Landwirtschaftsdepartement,
Abtheilung Industrie.**

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablauf der Amtsdauer auf 31. März 1891 werden die Stellen der Beamten des schweizerischen Landwirtschaftsdepartements, sowie der eidgenössischen Grenzhierärzte zur Bewerbung ausgeschrieben.

Die bisherigen Beamten und Grenzhierärzte werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen schriftlich und von Ausweisen begleitet bis zum 31. Januar 1891 dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 20. Dezember 1890.

Schweiz. Landwirtschaftsdepartement.

Stellen-Ausschreibung.

Wegen Ablaufs der Amtsdauer auf den 31. März 1891 werden hiemit die Stellen der sämtlichen Beamten der Telegraphenverwaltung zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die bisherigen Inhaber dieser Stellen werden ohne Weiteres als angemeldet betrachtet.

Andere Bewerber haben ihre Anmeldungen, von den nöthigen Ausweisen begleitet, schriftlich und frankirt einzureichen:

1. Für die Stelle des **Zentraltelegraphendirektors** dem Post- und Eisenbahndepartement, für die übrigen **Stellen der Zentralverwaltung** und diejenigen der **Kreisinspektionen** an die Telegraphendirektion in Bern, bis spätestens zum **25. Januar 1891**.
2. Für die Stellen der **Büreauchefs** und der **Telegraphisten** an die betreffenden **Kreisinspektionen**, bis spätestens zum **1. Februar 1891**.

Bern, den 5. Januar 1891.

*Das Post- und Eisenbahndepartement
(Telegraphenabtheilung):*

(sig.) **Welti.**

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatsort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtstelle.

- | | | |
|--|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) Postkommis in Basel. 2) Posthalter und Briefträger in Reigoldswyl (Baselland). | } | Anmeldung bis zum 27. Jan.
1891 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| <ol style="list-style-type: none"> 3) Briefträger in Schangnau (Bern). Anmeldung bis zum 20. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in Bern. 4) Briefträger in Bönigen (Bern). Anmeldung bis zum 27. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in Bern. | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 5) Postkommis in Chaux-de-Fonds. 6) Posthalter in St-Blaise (Neuenburg). 7) Postablagehalter und Briefträger in Replattes (Neuenburg). | } | Anmeldung bis zum 27. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. |
| <ol style="list-style-type: none"> 8) Briefträger in Cortaillod (Neuenburg). 9) Briefträger in Lausanne. Anmeldung bis zum 27. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 10) Postablagehalter und Briefträger in Amden (St. Gallen). Anmeldung bis zum 27. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. | | |

- 1) Drei Revisoren bei der Oberpostdirektion in Bern. Anmeldung bis zum 20. Januar 1891 bei der Oberpostdirektion in Bern.
 - 2) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Genf. Anmeldung bis zum 20. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 3) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Col-des-Roches (Neuenburg). Anmeldung bis zum 20. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 4) Briefträger in Basel. } Anmeldung bis zum 20. Januar
 - 5) Postkommis in Olten. } 1891 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 6) Briefträger in Menziken (Aargau). Anmeldung bis zum 20. Januar 1891 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 7) Postkommis in Amrisweil (Thurgau). } Anmeldung bis zum 20. Januar
 - 8) Postkommis in Wald (Zürich). } 1891 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 9) Postablagehalter, Briefträger und Bote in Bußweil-Hub (Thurgau). }
 - 10) Postkommis in Herisau. } Anmeldung bis zum 20. Januar
 - 11) Postkommis in Buchs (St. Gallen). } 1891 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
 - 12) Posthalter in Trogen. }
 - 13) Telegraphist in Genf. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 16. Januar 1891 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 14) Telegraphist in Aarau. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 19. Januar 1891 bei der Telegrapheninspektion in Olten.
 - 15) Telegraphist in Riesbach (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Januar 1891 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.
 - 16) Telegraphist in Trogen (Appenzell A. Rh). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Januar 1891 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.
 - 17) Telegraphist in Düringen (Freiburg). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Januar 1891 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 18) Telegraphist in St. Blaise (Neuenburg). Jahresgehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 25. Januar 1891 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 19) Adjunkt der Telegraphendirektion. Jahresgehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 15. Januar 1891 bei der Telegraphendirektion in Bern.
-



Bekanntmachung.



Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Abonnementspreis für das schweizerische Bundesblatt auch für das Jahr 1891 bloß **Fr. 4** beträgt, die portofreie Zusendung im ganzen Umfange der Schweiz inbegriffen.

Das Bundesblatt wird enthalten: Die zur Veröffentlichung sich eignenden Verhandlungen des Bundesrathes; alle Botschaften und Berichte des Bundesrathes an die Bundesversammlung, sammt Beschluß- und Gesetzentwürfen; die bundesrätlichen Kreisschreiben; die Berichte der nationalrätlichen und ständerätlichen Kommissionen; Bekanntmachungen der Departemente und anderer Verwaltungsstellen des Bundes, u. A.: die monatlichen Uebersichten der Zolleinnahmen, Beiträge zur Mortalitätsstatistik, das Viehseuchenbülletin, Mittheilungen betreffend die Verpfändung von Eisenbahnen, Uebersichten der Verspätungen der Eisenbahnzüge, Ausschreibungen von erledigten Stellen, sowie Konkurrenzausschreibungen, endlich Inserate eidgenössischer und kantonalen, sowie auch ausländischer Behörden.

Dem Bundesblatte werden auch in Zukunft beigegeben: die Uebersicht der Verhandlungen der eidg. Räthe, die successiv erscheinenden Bogen der eidg. Gesetzsammlung (Bundesgesetze, Bundesbeschlüsse, Verordnungen, Verträge mit dem Ausland u. s. w.); die Staatsrechnung; die Uebersicht der Bundesbeiträge an schweizerische Gesellschaften im Auslande, und das Tableau über die Auswanderung von Schweizern nach überseeischen Ländern.

Seit dem Juli 1885 hat das Bundesblatt als neue, besondere, ständige Beilage erhalten: Das Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen der Eisenbahnen auf dem Gebiete der schweizerischen Eidgenossenschaft.

Bestellungen auf das Bundesblatt können **jederzeit, aber nur für ein ganzes Jahr**, gerechnet vom Januar bis Dezember, bei allen schweizerischen **Postämtern** gemacht werden, und es sind diese letztern **verpflichtet**, die Jahres-Abonnemente **jederzeit** anzunehmen. Die im Laufe des Jahres schon herausgekommenen Nummern werden den Abonnenten **immer und beförderlich** nachgeliefert. Die alten Abonnemente müssen aber **am Schlusse eines Jahres** oder **gleich im Anfang des neuen Jahres** erneuert werden, da das Bundesblatt nur auf bestimmte Bestellung **hin** versandt wird. Ausgenommen sind Abonnemente, die ausdrücklich nicht bloß auf ein Jahr, sondern fest genommen werden.

Ganze Jahrgänge des Bundesblattes, sowie einzelne Nummern desselben, können **stets** von der Expedition des Bundesblattes bezogen werden, den Bogen **à 20 Rappen**; hingegen hat man sich für **geschlossene Gesetzbände** an das Drucksachenbureau der Bundeskanzlei zu wenden.

Alle Reklamationen bezüglich der Versendung des Bundesblattes müssen in erster Linie bei den betreffenden **Postbüreaux**, in zweiter Linie bei der **Expedition des Bundesblattes in Bern**, und nur ausnahmsweise beim **Drucksachenbureau der Bundeskanzlei** gemacht werden, und zwar haben die Reklamationen am besten **sofort, spätestens aber inner drei Monaten**, vom Erscheinen der betreffenden Bundesblattnummer oder des betreffenden Gesetzbogens an gerechnet, zu geschehen. **Nach Verfluß von drei Monaten wird per Bogen 20 Rappen verlangt.**

Bern, im Dezember 1890.

Schweiz. Bundeskanzlei.

Anzeige.

Bei der Unterzeichneten ist erschienen und kann gegen Nachnahme oder Frankoeinsendung des Betrages in deutscher oder französischer Ausgabe bezogen werden:

Handbuch für die schweizerischen Civilstandsbeamten.

Herausgegeben vom schweiz. Departement des Innern.

Prels broschirt: Fr. 4. — Solid gebunden: Fr. 5.

Dieses unter Mitwirkung von Mitgliedern des Bundesgerichts ausgearbeitete Werk, welches auf 385 Oktavseiten die auf das Civilstandswesen bezüglichen gesetzgeberischen Erlasse, die zur Verwendung kommenden Formulare sammt einer erschöpfenden Beispielsammlung, eine sorgfältige, die Gesetzgebung aller Kantone mitberücksichtigende Anleitung für die Führung der Civilstandsregister und endlich ein genaues alphabetisches Sachregister enthält, kommt einem längst gefühlten Bedürfniß entgegen und darf als vorzüglicher Rathgeber nicht nur den Civilstandsbeamten, sondern allen kantonalen Amtsstellen, den Advokatur- und Geschäfts-Büreaus auf's Beste empfohlen werden.

Stämpfli'sche Buchdruckerei in Bern.

Uebersicht der Verhandlungen

der

Schweizerischen Bundesversammlung.

Ordentliche Winter-Session

(1. Session der XV. Amtsperiode)

Montag 1. Dezember 1890 (Vormittags 10 Uhr) bis Samstag 20. Dezember 1890.

Sitzungen des Nationalraths: Dezember 1., 2., 3., 4., 5., 8., 9., 10., 12., 13., 15., 16., 17., 18. (II), 19. (II), 20. — (18 Sitzungen.)

Sitzungen des Ständeraths: Dezember 1., 2., 3., 4., 5., 6., 8., 9., 10., 12., 13., 16., 17., 18., 19 (II), 20. — (17 Sitzungen.)

Eine Sitzung der vereinigten Bundesversammlung: 11. Dezember (für Trakt. Nr. 3a, 3b, 4, 5a, 5b).

n = Priorität beim Nationalrath; *s* = Priorität beim Ständerath. — **N** = Kommission des Nationalraths; **S** = Kommission des Ständeraths.

NB. Die Ziffern in Parenthese bedeuten: Traktanden-Nummer der vorigen Session; z. B.: 8(4). Veröffentlichung der Verhandlungen der eidg. Rätbe. — ist diesmal Nr. 8, in voriger Session Nr. 4.

1. Wahlaktenprüfung. Prüfung der Wahlakten neuer Mitglieder der Bundesversammlung.

N Lachenal, Brunner, Bühler (Graub.), de Chastonay, Eckenstein, Erni, Fonjallaz, Forrer, von Matt (Stans). (Vom provisorischen Bureau ernannt am 1. Dezember 1890.)

Bericht des Bundesrathes an den Nationalrath, betr. die am 26. Oktober 1890 und später stattgehabten Nationalrathswahlen. (Bundesblatt V. 64).

1890, 2. Dezember. Nationalrathsverhandlung: Validirung der 141 nicht bestrittenen Wahlen. — Beeidigung der anwesenden Mitglieder.

6 Wahleinsprachen:

1) aus dem 20. Wahlkreis (Zug)	gegen die Wahl des Herrn Hediger.
2) » » 21. » (Freiburg)	» » » » » Python.
3) » » 29. » (Appenzell I.-Rh.)	» » » » » Dähler.
4) » » 33. » (St. Gallen)	» » » » » Suter.
5) » » 39. » (Aargau)	» » » » » Zschokke.
6) » » 44. » (Tessin)	» » » » » Gatti.

(Einsprache gegen Wahl Gatti am 4. Dezember 1890 zurückgezogen.)

Die Liste der Mitglieder des Nationalrathes und des Ständerathes, unter Bezeichnung der Neugewählten, findet sich im B.Bl. von 1890, V. 66.

1890, 10. Dezember. Validation der Wahl der HH. Zschokke und Gatti. Kassation derjenigen des Hrn. Suter.

» 12. » Validation der Wahl der HH. Hediger und Dähler. Annahme folgenden **Postulats**: Der Bundesrath ist eingeladen, die Regierung von Appenzell I.-Rh. anzuweisen: 1) die Vorschriften des Bundesgesetzes betr. die eidgenössischen Wahlen und Abstimmungen vom 19. Juli 1872 genau zu befolgen, namentlich regelmässig geführte und abgeschlossene Stimmregister einzuführen, und 2) durch kantonale Vorschriften dafür zu sorgen, dass eine wirksame Kontrolle für Abstimmungen und Wahlen gesichert werde.

1890, 19. Dezember. Validation der Wahl des Hrn. Python.

Allgemeines Postulat: Der Bundesrath wird eingeladen 1) dafür zu sorgen, dass das eidg. Wahlgesetz vom 19. Juli 1872 in der ganzen Schweiz in gleicher Weise ausgeführt werde, namentlich dafür zu sorgen, dass in allen Wahlkreisen die von dem Nationalrath gefassten prinzipiellen Beschlüsse über Gültigkeit der Stimmzettel und Berechnung des absoluten Mehres befolgt werden; 2) bei den Kantonen dahin zu wirken, dass die Stimmgebung möglichst erleichtert werde.

2. Bureaux-Neubestellung. Wahl des Bureau des Nationalrathes und desjenigen des Ständerathes.

Bureau des Nationalrathes (Wahl vom 2. Dezember 1890):

Präsident: Herr Müller, Eduard, aus dem Kanton Bern.
 Vice-Präsident: » Lachenal, Adrien, » » » Genf.
 Stimmzähler: » Moser, Johann, » » » Zürich.
 » Thélin, Adrien, » » » Waadt.
 » Good, Wilhelm, » » » St. Gallen.
 » Cuenat, Henri, » » » Bern.

Bureau des Ständerathes (Wahl vom 1. Dezember 1890):

Präsident: Herr Kellersberger, Armin, aus dem Kanton Aargau.
 Vice-Präsident: » Göttisheim, Fritz, » » » Basel-Stadt.
 Stimmzähler: » Hohl, Joh. Jak., » » » Appenzell a/Oh.
 » Balli, Francesco, » » » Tessin.

Eröffnungsreden des Alterspräsidenten Herrn Vomatt aus dem Kanton Luzern im Nationalrath, des abtretenden Präsidenten Herrn Muheim aus dem Kanton Uri im Ständerath. (Bundesblatt V. 80 und 84.)

3. Bundesrath, Neubestellung.

a. Wahl der sieben Mitglieder des Bundesrathes für die XV. Amtsperiode, vom 1. Januar 1891 bis 31. Dezember 1893.

Gewählt am 11. Dezember 1890 (Wahlen für Trakt. Nr. 3a, 3b, 4, 5a und 5b. Bundesblatt V. 279).

Herr Schenk, Karl, von Signau (Bern).

- » Welti, Emil, von Zurzach (Aargau), Aarau und Genf.
- » Ruchonnet, Louis, von St. Saphorin (Waadt).
- » Droz, Numa, von La Chaux-de-Fonds (Neuenburg).
- » Deucher, Adolf, von Steckborn (Thurgau) und von Frauenfeld.
- » Hauser, Walther, von Wädenswil (Zürich) und St. Gallen.
- » Frey, Emil, von Mönchenstein (Baselland).

b. Wahl des Bundespräsidenten und des Vicepräsidenten des Bundesrathes für das Jahr 1891.

Bundespräsident für 1891: Herr Welti.
Vicepräsident des Bundesrathes » » » Hauser.

4. Wahl des Kanzlers der Eidgenossenschaft für die XV. Amtsperiode, vom 1. Januar 1891 bis 31. Dezember 1893.

Kanzler: Herr Ringier, Gottlieb, von Zofingen (Aargau).

5a. Bundesgericht, Präsidiumbestellung. Wahl des Präsidenten und des Vicepräsidenten des Bundesgerichts für die Jahre 1891 und 1892.

Präsident des Bundesgerichts für 1891 und 1892: Herr Bläsi, Josef, von Aedermansdorf (Solothurn).
Vicepräsident » » » » » Dr. Hafner, Heinrich, von Zürich.

5b. Wahl eines Mitgliedes des Bundesgerichts infolge Demission des Hrn. Jules Roguin.

Gewählt für den Rest der III. sechsjährigen Amtsperiode, bis 31. Dezember 1892:

Herr Soldan, Charles, in Lausanne.

6. Wahl der Geschäftsprüfungskommissionen des Nationalrathes und des Ständerathes (Geschäftsbericht für 1890, Priorität beim Ständerath).

N Müller (Ed., Bern), Baldinger, Decurtins, Gallati, Grand, Jeanhenry, Keel, Stössel, Thélin.

S Muheim, Ruchet, Wirz, Isler, Romedi, Stutz, Zweifel (Reg.-Rath). (Wahl durch den Ständerath, 6. Dezember 1890.)

7. s Kaufmännisches Bildungswesen. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 18. November 1890 (Bundesblatt IV. 1081), betr. Förderung der commerciellen Bildung.

N Favon, Blumer-Egloff, Gobat, Kinkelin, Locher, Schobinger, Théraulaz.

S Blumer, Balli, Leumann, Ruchet, Schaller.

8 (4). n Veröffentlichung der Verhandlungen der eidg. Räte. Botschaft und Antrag vom 28. Januar 1890 (Bundesblatt I. 193—216).

N Brosi, Abegg, Ador, Baldinger, Bezzola, Grand, Lutz-Müller, Stockmar, Zemp.

S Cornaz, von Arx, Herzog, Isler, Loretan, Pfenninger, Soldati.

1890, 27. Juni. Nationalrathsbeschluss, abweichend vom BR. Entwurf: I. Von der Einrichtung eines stenographischen Bülletins im Sinne einer vollständigen Wiedergabe der Verhandlungen der eidg. Räte ist Umgang zu nehmen. — II. Der Bundesrath wird eingeladen, Bericht zu erstatten, ob für die Zukunft die Publikation eines substantiellen Protokolls der eidg. Räte angeordnet werden solle.

1890, 5. Dezember. Ständerathsbeschluss: I. Von der Einrichtung eines stenographischen Bülletins im Sinne einer vollständigen Wiedergabe der Verhandlungen der eidg. Räte ist Umgang zu nehmen. — II. Der Bundesrath wird eingeladen, Bericht zu erstatten, ob nicht das Bundesgesetz über den Geschäftsverkehr zwischen dem Nationalrathe und dem Ständerathe, sowie über die Form der Erlassung und Bekanntmachung von Gesetzen und Beschlüssen vom 24. Dezember 1849 dahin zu ergänzen sei, dass ein stenographisches Bülletin der Verhandlungen in dem Sinne eingeführt werde, dass, wenn derjenige Rath, welcher die Priorität hat, die stenographische Aufnahme der Verhandlungen über ein Traktandum beschliesst, die Verhandlung des anderen Rathes über das gleiche Traktandum ebenfalls stenographisch aufzunehmen sei.

1890, 12. Dezember. Nationalrathsbeschluss: Ad I. Zustimmung. II. Der Bundesrath wird eingeladen, für die Zukunft die Publikation eines substantiellen Protokolls der eidg. Räte zu veranstalten.

9 (5). n Bundesverfassung, Revisionsmodus. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 13. Juni 1890 (Bundesblatt III. 455), betr. den Abschnitt: Revision der Bundesverfassung.

N Kurz, Berger, Bonzanigo, Fonjallaz, Grosjean, Häberlin, Locher, Lutz-Müller, Sturzenegger.

S Schoch, Cornaz, Good, Herzog, Loretan, Scherb, Wirz.

1890, 23. September. Nationalrathsbeschluss: Annahme des BR. Entwurfs mit redaktioneller Aenderung in Art. 121.

» 17. Dezember. Ständerathsbeschluss, abweichend vom Nationalrathe.
Vom Nationalrathe auf die Frühjahrssession verschoben.

10. s Landesmuseum. Bestimmung des Sitzes. Bericht des Bundesrathes vom 29. November 1890 (Bundesblatt V. 6).

N Riniker, Benziger, Brosi, Favon, Grieshaber, Häberlin, Ruffy, Schmid (Graub.), Stoppani.

S Muheim, Good, Ruchet, Scherb, de Torrenté, Wirz, Zweifel (Alt-Landammann).

1890, 16. Dezember. Ständerathsbeschluss: Art. 1. Die Stadt Zürich wird als Sitz des Landesmuseums erklärt. — Art. 2. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft. Der Bundesrath ist mit der weitem Vollziehung beauftragt.

» 19. Dezember. Nationalrathsbeschluss: Art. 1. Die Stadt Bern wird als Sitz des Landesmuseums erklärt. — Art. 2. Wie Ständerath.

» 19. » Ständerath: Festhalten am frühern Beschlusse.
Vom Nationalrathe auf die Frühjahrssession verschoben.

11. n Volksabstimmung betr. Unfall- und Krankenversicherung. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 21. November 1890 (Bundesblatt IV. 1127), betr. die Erwerbung der Volksabstimmung vom 26. Oktober 1890 über den Zusatz zur Bundesverfassung betr. Uebertragung des Gesetzgebungsrechtes über Unfall und Krankenversicherung an den Bund.

N Staub, Cavat, Erismann, Müller (Sumiswald), Schäppi.

S Jordan-Martin, Keiser, Stutz.

1890, 13. Dezember. Nationalrathsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 17. » Ständerath: Zustimmung.

- 12 (10). **n Korrektio n der Maggia** (Kanton Tessin) von obenher der Brücke bei Ascona bis zum Laugeusee. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 15. September 1890 (Bundesblatt IV. 117—128).
 N Bürkli, Joost, Riniker, Roten, Tissot.
 S Schaller, Good, Jordan-Martin, Romedi, Schoch.
 1890, 5. Dezember. Nationalrathsbeschluss mit einer Abänderung am Bundesrathsentwurf.
 » 6. Dezember. Ständerathsbeschluss, mit etwas abgeänderter Fassung von Art. 7.
 » 12. Dezember. Nationalrath: Zustimmung.
- 13 (11). **s Rekurs L. Mayer und C^{ie} in Basel**. Rekurs betreffend Anwendung von Art. 8 des Alkoholgesetzes. — Bericht des Bundesrathes vom 8. September 1890 (Bundesblatt IV. 29—39).
 N Lutz-Müller, Baud, Brenner, Erni, Rebmann. (Petitionskommission.)
 S Bossy, Munzinger, Scherb.
 1890, 11. Juni. Nationalrath: Ueberweisung an den Bundesrath zum Bericht.
 » 8. Oktober. Ständerathsbeschluss: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.
 » 5. Dezember. Nationalrath: Zustimmung.
- 14 (12). **n Politische Rechte**. Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 2. Juni 1882 (Bundesblatt III. 1), betreffend die politischen Rechte der Schweizerbürger.
 N Künzli, Bachmann, de Chastonay, Favon, Forrer, Grosjean, Holdener, Marti, Ruffy, Speiser, Volonterio.
 S Scherb, Herzog, Hoffmann, Kellersberger, Peterelli, Ruchet, Wirz.
 Vom Nationalrathe auf die Frühjahrsession verschoben.
- 15 (13). **n Civilrechtliche Verhältnisse** der Niedergelassenen und Aufenthalter. Botschaft vom 28. Mai 1887 und Gesetzes-Entwurf (Bundesblatt III. 113—135).
 N Forrer, Bezzola, Brenner, Gaillard, Grieshaber, Jolissaint, Python, Suter, Zemp. — Protokoll und Gesetzesentwurf der nationalrätlichen Kommission vom April und Juni 1888 (Bundesblatt III. 582—607). — Bericht vom 12. Juni 1888 (Hr. Forrer, deutscher Berichterstatter: Bundesblatt 1888, III. 608, und Hr. Jolissaint, französischer Berichterstatter: Feuille fédérale de 1888, III. 477); modificirter Gesetzesentwurf der nationalrätlichen Kommission: Bundesblatt 1888, III. 621).
 S Eggli, Göttsheim, Hildebrand, Isler, Loretan, Ruchet, Soldati. — Kommissionsbericht (Eggli) 14. Juni 1889: Bundesbl. III. 809.
 1888, 19. Juni. Nationalrathsbeschluss, abweichend vom BR. Entwurf.
 1889, 21. Juni. Ständerathsbeschluss, mit Abweichungen.
 1890, 13. Juni. Nationalrathsbeschluss, mit Abweichungen.
 » 2. Dezember. Ständerathsbeschluss mit Abweichungen.
 Vom Nationalrathe auf die Frühjahrsession verschoben.
- 16 (14). **s Auslieferung gegenüber dem Ausland**. Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 9. Juni 1890 (Bundesblatt III. 316—379).
 N Zurbuchen, Gallati, Jeanhenry, Lutz, Paschoud.
 S Eggli, Cornaz, Herzog, Scherb, Wirz.
 1890, 30. September. Ständerathsbeschluss mit Abänderungen am Bundesrathsentwurf.
 » 12. Dezember. Nationalrathsbeschluss, abweichend vom Ständerath.
 » 19. » Ständerathsbeschluss, mit Abweichungen und der Einladung an den Bundesrath, den Text des Gesetzes vor dessen Veröffentlichung einer nochmaligen Durchsicht zu unterwerfen und dabei insbesondere auf die genaue Uebereinstimmung derselben in den drei Nationalsprachen Bedacht zu nehmen.
 Vom Nationalrathe auf die nächste Session verschoben.
- 17 (33). **n Rekurs Muff**. Rekurs der Regierung des Kantons Luzern gegen den Entscheid des Bundesrathes vom 29. Juli 1890 (Bundesblatt III. 1141), betreffend Nichterneuerung des Wirthschaftspatentes für Hrn. Thierarzt Moriz Muff in Neuenkirch.
 N Lachenal, Brunner, Geilinger, Sturzenegger, Ursprung.
 S Hildebrand, Good, Pfenninger, Raisin, Reichlin.
 1890, 23. September. Nationalrath: Ueberweisung an den Bundesrath zum Bericht.
 » 29. » Rückübermittlung der Akten an die Bundesversammlung mit dem Antrage auf Bestätigung des Bundesrathsbeschlusses vom 29. Juli 1890 und Abweisung des Rekurses.
 » 8. Dezember. Nationalrathsbeschluss: Der Rekurs wird als unbegründet abgewiesen.
 » 18. » Ständerath: Zustimmung.
- 18 (35). **s Freiburger Wirthschaftsrekurse**. a) Rekurs des Herrn Nicolas Rossier in Lovens gegen einen bundesrätlichen Entscheid vom 29. Juli 1. J. betreffend Nichterneuerung seines Wirthschaftspatentes. (Untern 5. Dezember 1890 zurückgezogen.) b) Rekurs des Hrn. J. J. Oberson in Romont betreffend Zurückkommen auf einen Entscheid der Bundesversammlung vom 27. Juni 1. J. in gleicher Angelegenheit.
 N Lachenal, Brunner, de Chastonay, Geilinger, Merkle.
 S Herzog, Kumin, Müller, Raisin, Zweifel (Reg.-Rath).
 1890, 6. Dezember. Ständerathsbeschluss: Der Rekurs des Hrn. J. J. Oberson wird als unbegründet abgewiesen.
 » 13. Dezember. Nationalrath: Zustimmung.
- 19 (36). **s Rekurs Trechsel-Notz**. Rekurs der Wittve Rosa Trechsel-Notz in Freiburg gegen einen bundesrätlichen Entscheid vom 15. März d. J. in Steuersachen.
 N Grieshaber, Chausson-Loup, Gaillard, Holdener, Zyro.
 S (Gobat), Hautle, Jordan-Martin.
 1890, 9. Oktober. Ständerathsbeschluss: Nichteintreten wegen Incompetenz.
 » 13. Dezember. Nationalrath: Zustimmung.
- 20 (18). **s Verwaltung und Verwendung des Eisenbahnfonds**. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 10. Oktober 1890 betr. Vollziehung des Art. 4 des Bundesbeschlusses vom 27. Juni 1890 (Eisenbahnfonds) (Bundesblatt IV. 604).
 N Keel, Dufour, Joos, Marti, Théraulaz, Tissot, Wüest.
 S Wirz, von Arx, Kellersberger, Pictet, Schmid-Ronka.
 1890, 16. Oktober. Ständerathsbeschluss, nach BR. Entwurf.
 » 18. » Nationalrathsbeschluss mit einer Abweichung (Hinzufügung der Dringlichkeitsklausel).
 » 19. » Ständerath: Zustimmung.

- 21 (19). **n Alkoholverwaltung.** Geschäftsbericht und Rechnung pro 1889, vom 9. Mai 1890 (Bundesblatt III. 1--84).
 N Zemp, Aeby, Baldinger, Beck-Leu, Favon, Grosjean, Paschoud, Scheuchzer, Sonderegger, Stämpfli, Vigier. — Kommissions-Bericht (Zemp), (B.Bl. IV. 673).
 S Schoch, Ruchet, von Arx, (Schmid [Uri]), de Torrenté, Göttisheim, Bossy.
 1890, 9. Oktober. Nationalrathsbeschluss: I. In Festhaltung der Beschlüsse zum letztjährigen Geschäftsberichte wird derjenige unter Ziffer 4 in folgender Fassung erweitert: Der Bundesrath wird eingeladen, zu prüfen und zu berichten, ob und in welchem Umfange der Kassadienst der eidg. Alkoholverwaltung dieser letztern selbst zu übertragen sei, statt denselben, wie bis dahin, durch die eidg. Staatskasse besorgen zu lassen. — II. Genehmigung des Berichts und der Rechnung.
 » 13. Dezember. Ständerath: Zustimmung, mit einer Abänderung auf S. 70 und 71 des Geschäftsberichtes (Amortisations- und Reservefonds statt bloss Amortisationsfonds).
 » 18. Dezember. Nationalrath: Zustimmung.
- 22 (20). **s Banknotengesetz.** Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 23. Juni 1890 über die Ausgabe und Einlösung von Banknoten. (Bundesblatt III. 1013).
 N Cramer-Frey, Ador, Aeby, Benziger, Bezzola, Curti, Gobat.
 S Hoffmann, von Arx, Blumer, Muheim, Reichlin, Robert, Ruchet, Schmid-Ronka, Zweifel (Alt-Laudammann).
23. **s Budget für das Jahr 1891.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 6. November 1890 (Bundesblatt IV. 801). Nachtrag vom 11. November 1890 (Bundesblatt IV. 1053).
 N Abegg, Baud, Dufour, Häni, Hochstrasser, Kurz, Sonderegger, Tobler, de Werra. (Wahl vom Bureau, 27. Juni 1890 etc.).
 S Göttisheim, Schmid-Ronka, Egli, Kümmin, Pfenninger, Schaller, Robert. (Wahl vom Ständerath, 4. Juni 1890.)
 Beschluss beider Räte vom 19. Dezember 1890: Genehmigung der bundesrätlichen Budgetvorlage mit einigen Abänderungen und unter Aufstellung folgender *Postulate*: 1. Der Bundesrath wird eingeladen, für die dem schweiz. Militärdepartement unterstellten Beamten und Angestellten ein Besoldungsgesetz auszuarbeiten und vorzulegen. — 2. Der Bundesrath wird eingeladen zu prüfen und zu berichten, ob für den Wappenschild der schweizerischen Münzen eine einheitliche Form anzunehmen sei, und eventuell welche? — 3. Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen und Bericht zu erstatten, ob nicht die obligatorische Versicherung der Truppen gegen Unfall im Militärdienste auf Kosten des Bundes einzuführen sei.
 Bundesbeschluss: Bundesblatt V, 507.
24. **s Budget der Alkoholverwaltung für das Jahr 1891.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 11. November 1890 (Bundesblatt IV. 771). — Neuer berichtiger Budgetentwurf vom 10. Dezember 1890 (Bundesblatt V. 266).
 N Speiser, Aeby, Comtesse, Gisi, Paschoud, Rebmann, Schwander, Sonderegger, Stössel.
 S von Arx, Amstad, Müller, Ruchet, de Torrenté, Wirz, Zweifel (Reg.-Rath). (Alkohol-Kommission.)
 1890, 16. Dezember. Ständerathsbeschluss mit einer kleinen Abänderung am Bundesrathsentwurfe (S. 3 der berichtigten Budgetvorlage, 9. Zeile von unten: Amortisations- und Reservefonds statt bloss Amortisationsfonds).
 » 18. Dezember. Nationalrath: Zustimmung unter Aufstellung folgenden *Postulates*: Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen und darüber zu berichten, ob nicht die Bedingungen für den Bezug monopolisirter gebrannter Wasser für die Bezüger aus den verschiedenen Landestheilen dadurch gleichmässiger zu gestalten wären, dass den in Gegenden ohne Eisenbahnverbindungen wohnenden Käufern zur Compensation der grössern Transportkosten ein Rabatt auf den Monopolpreisen gewährt würde.
 1890, 19. Dezember. Ständerath: Zustimmung zum Postulat.
 Genehmigtes Budget: Bundesblatt V. 496.
25. **n Nachtragskredite für 1890.** (III. Serie.) Botschaft vom 6. Dezember 1890 (Bundesblatt V. 205).
 N de Chastouay, Ador, Blumer-Egloff, Bonzanigo, Burkhalter, Déglon, Gisi, Keller, Merkle, Schmid (Uri), Voumatt. (Bureau-Wahl, 13. Juni 1889 etc.)
 S Müller, Amstad, Balli, Göttisheim, Hildebrand, Jordan-Martin, Robert. (Bureau-Wahl vom 5 Juni 1889 etc.)
 1890, 18. Dezember. Nationalrathsbeschluss, nach BR. Entwurf.
 » 19. » Ständerath: Zustimmung.
 Bundesbeschluss: Bundesblatt V. 503.
26. **n Nachtragskredite für die Alkoholverwaltung pro 1890.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 29. November 1890 (Bundesblatt V. 45).
 N Kommission wie für N° 21.
 S Kommission wie für N° 24.
 1890, 18. Dezember. Nationalrathsbeschluss, nach BR. Entwurf.
 » 18. » Ständerath: Zustimmung.
 Bundesbeschluss: Bundesblatt V. 500.
27. **n Eidgen. Staatsgelder.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 1890 (Bundesblatt V.), betr. II. Erweiterung der gesetzlichen Bestimmungen über die Anlage eidg. Staatsgelder.
 N Bühlmann, Bühler (Graub.), Cramer-Frey, Hochstrasser, Roten, Viquerat, Zuberbühler.
 S Schmid-Ronka, Good, Reichlin, Robert, Zweifel (Alt-Landammann).
 Vom Nationalrathe verschoben.
- 28 (21). **n Zolltarifgesetz,** vom 27. August 1851, Revision. Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 2. Mai 1890. Bundesblatt II. 639--726. — Nachtrag vom 13. Mai 1890 (Bundesblatt II. 872--874). — II. Nachtrag vom 27. Mai 1890 (Bundesblatt II. 932 f.). — Gutachten des Landwirtschaftsdepartements über die landwirthschaftl. Zölle, vom 25. Januar 1890 (Bundesblatt II. 811--825). Bericht der Kommission des Nationalrathes (Cramer-Frey) vom 28. Mai 1890 (Bundesblatt III. 157--176).
 N Cramer-Frey, Beck-Leu, Berger, Bühler-Honegger, Eckenstein, Fehr, Gisi, Grosjean, Hediger, Künzli, Lachenal, Polar, Ruffy, Schindler, Sonderegger, Stockmar, Tobler.
 S Zweifel (Alt-Landammann), Blumer, Cornaz, Göttisheim, Hohl, Kellersberger, Kümmin, Müller, Munzinger, Peterelli, Pictet.
 1890, 10. Oktober. Nationalrathsbeschluss: Theilweise abweichend vom BR. Entwurf. — Die Berathung über das Postulat der nationalrätlichen Kommission:
 «Der Bundesrath wird eingeladen, die reglementarischen Bestimmungen betreffend die Taraberechnung im Verkehr der Freilager (Entrepôts) einer Revision im Sinne einer billigen Ausgleichung nach Massgabe der wirklichen Taraverhältnisse zu unterwerfen, die getroffenen Massnahmen spätestens mit Inkrafttreten des neuen Zolltarifs in Ausführung zu bringen und dieselben rechtzeitig zu veröffentlichen.»
 sowie über die folgende, von Herrn Nat.-Rath Steiger vorgeschlagene Fassung desselben:

«Der Bundesrath wird eingeladen, die reglementarischen Bestimmungen betreffend den Verkehr der Freilager (Entrepôts) einer Revision in dem Sinne zu unterwerfen, dass die für die Schweiz bestimmten Waaren bei ihrem Austritte aus dem Freilager entweder in der Originalverpackung oder unverpackt mit dem den wirklichen Tara-verhältnissen entsprechenden Zuschlage zur Verzollung gelangen, die getroffenen Massnahmen spätestens mit Inkraft-treten des neuen Zolltarifs in Ausführung zu bringen und dieselben rechtzeitig zu veröffentlichen.»

wird, zugleich mit der Behandlung der einschlägigen Motion des Herrn Nat.-Rath Grosjean (Trakt. Nr. 32) auf die Dezember-Session verschoben.

1890, 16. Dezember. Ständerathsbeschluss, abweichend vom Beschlusse des Nationalrathes.
Vom Nationalrathe auf die nächste Session verschoben.

29. n Oberzolldirektion, Neuorganisation. Botschaft und Gesetzes-Entwurf vom 23. September 1890 (Bundesblatt IV. 286).

N Vigier, Bühler (Zürich), Campiche, Decurtins, Stockmar.
S Cornaz, Göttsheim, Loretan, Müller, Peterelli.

1890, 4. Dezember. Nationalrathsbeschluss nach BR. Entwurf mit kleiner redaktioneller Aenderung in Art. 2 (Chef der Handelsstatistik statt Direktor).

1890, 19. Dezember. Ständerath: Zustimmung unter Annahme folgenden *Postulates*: Der Bundesrath wird eingeladen, zu untersuchen und zu berichten, ob nicht dem Zolldepartement eine Expertenkommission, ähnlich der Expertenkommission für die Waaren-schätzung, beigegeben werden sollte, welche bei Anständen in der Zollbehandlung, sowie bei Tariftscheidungen beizuziehen und anzuhören wäre.

1890, 19. Dezember. Nationalrath: Die Behandlung des Postulates wird auf die nächste Session verschoben.
Bundesgesetz betr. die Organisation und die Beamtungen der schweiz. Oberzolldirektion. (Bundesblatt V, 493.)

30 (23). s Eisenbahngeschäfte.

N Geilinger, Comtesse, Grand, Lüthy, Ruffy, Schmid (Graub.), Zürcher
S Eggli, Ruchet, Schoch, Schaller, Wirz, Herzog, Zweifel (Reg.-Rath) } Eisenbahn-Kommissionen.

a. Lauterbrunnen—Jungfrau, Konzession. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 17. Juni 1890 (Bundesblatt III. 482). — Schreiben des Bundesrathes an den h. Ständerath, nebst Gutachten der HH. Professoren Gerlich in Zürich, Dr. Kronecker in Bern und Veith in Zürich und einer Erklärung der Konzessionsbewerber (Bundesblatt IV. 608).

1890, 26. Juni. Ständerathsbeschluss: Verschiebung auf die September-Session unter Annahme folgenden Antrages: Der Bundesrath wird eingeladen, eine Expertise über die Frage zu veranstalten, ob und unter welchen Bedingungen sowohl der Bau als auch der Betrieb einer Eisenbahn auf die Jungfrau ohne ausnahmsweise Gefährdung von Menschenleben möglich sei, und zwar sowohl nach dem System Köchlin, als nach dem System Trautweiler, und der Bundesversammlung darüber Bericht zu erstatten.

1890, 17. Dezember. Ständerathsbeschluss: Annahme des bundesrathlichen Entwurfes vom 17. Juni 1890, mit folgendem Zusatz zu Artikel 8: Der Bundesrath wird die Genehmigung der Detailpläne für die II. Sektion erst dann ertheilen, wenn durch Versuche nachgewiesen sein wird, dass der Bau und Betrieb der Bahn in Bezug auf Leben und Gesundheit der Menschen keine ausnahmsweisen Gefahren nach sich ziehen werde.

Vom Nationalrathe auf die nächste Session verschoben.

b. Chur—Thusis—Filisur, Konzessionsänderung. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 26. September 1890 betreffend Abänderung der Konzession einer normalspurigen Eisenbahn von Chur nach Thusis und einer schmalspurigen Fortsetzung von Thusis bis zur Filisurer Brücke und eventuell bis Bellaluna (Bundesblatt IV. 377).

1890, 2. Oktober. Ständerathsbeschluss mit zwei Abänderungen am BR. Entwurf.

NB. Das bündnerische Centralbahncomité erklärt auf die ihm zustehende Konzession zu verzichten, wenn die Schmalspurbahn Chur-Thusis konzessionirt werde. Das Traktandum fällt also infolge der unterm 20. Dezember ertheilten Konzession für letztere Linie dahin.

c. St. Moritz—Pontresina, Konzessions-Erneuerung für eine elektrische Strassenbahn. Botschaft vom 7. Oktober 1890 (Bundesblatt IV. 476). — Eingaben a) der Gemeindevorstände von Celerina und Samaden d. d. 20. November 1890; b) des Gemeindevorstandes von Celerina d. d. 28. November 1890, um Abweisung des Konzessionsgesuches, resp. Errichtung einer Haltstelle am Statzer-See, im Falle der Bewilligung.

1890, 18. Dezember. Ständerathsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 19. » Nationalrath: Zustimmung.

d. Reichenau—Ilanz—Disentis, Konzessionsgesuch. (Auf Wunsch des Konzessionsbewerbers bis auf Weiteres zurückgelegt.)

e. Basel—Sissach—Aarau, Konzession.

f. Yverdon—S^{te} Croix. Konzessionsübertragung und -Aenderung. — Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 10. Dezember 1890 (Bundesblatt V. 258)

1890, 17. Dezember. Ständerathsbeschluss, mit folgender Abänderung am Bundesrathsentwurf: Art. 12, Alinea 2: Während der ersten fünf- und zwanzig (statt zwanzig) Betriebsjahre ist die Gesellschaft jedoch berechtigt, am Sonntag den Betrieb einzustellen.

» 20. Dezember. Nationalrath: Zustimmung.

g. Spiez—Frutigen, Konzession. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 29. November 1890 (Bundesblatt V. 34).

1890, 17. Dezember. Ständerathsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 20. » Nationalrath: Zustimmung.

h. Internationales Uebereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr. Genehmigung. — Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 29. November 1890 (Bundesblatt V. 109).

N Geilinger, Bachmann, Benziger, Eckenstein, Grosjean, Jolissaint, de Werra.
S Munzinger, Blumer, Lienhard, Loretan, Soldati.

1890, 19. Dezember. Ständerath: Verschiebung auf nächste Session.

i. Eisenbahn-Fristverlängerungen. Schreiben des Bundesrathes vom 6. Dezember 1890, mit Beschlusses-Entwurf betreffend Ermächtigung an den Bundesrath zur Verlängerung der in Eisenbahnkonzessionen anberaumten Fristen.

1890, 9. Dezember. Ständerathsbeschluss, nach BR. Entwurf.

» 10. » Nationalrathsbeschluss: Zustimmung.

k. Schwyz—Seewen und Schwyz—Brunnen. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 15. Dezember 1890 (Bundesblatt V. 440), betr. Konzession einer Strassen-Eisenbahn.

1890, 18. Dezember. Ständerathsbeschluss, mit einer Abänderung in Art. 14 des BR. Entwurfes (Beschränkung der Betriebszeit auf die Dauer des Sommerfahrplans).

» 20. Dezember. Nationalrath: Zustimmung.

- l. **Chur-Thusis.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 15. Dezember 1890 (Bundesblatt V. 425), betreffend Konzession einer schmalspurigen Eisenbahn.
1890, 18. Dezember. Ständerathsbeschluss, mit einer Abänderung in Art. 18 des BR. Entwurfes. (Erhöhung der Klassentarife von 1 Rappen und 2 Rappen per 100 Kilogramm und per Kilometer auf Rp. 1,35 und Rp. 2,75.)
- m. **Pont-Vallorbes.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 16. Dezember 1890 (Bundesblatt V. 462), betreffend Uebertragung der Konzession an die Jura-Simplon-Bahn-Gesellschaft.
1890, 18. Dezember. Ständerathsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 20. » Nationalrath: Zustimmung.
- n. **Etzweilen-Schaffhausen.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 16. Dezember 1890 (Bundesblatt V. 459), betr. Uebertragung der Konzession an die Nordostbahn.
1890, 18. Dezember. Ständerathsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 20. » Nationalrath: Zustimmung.
- o. **Rhoneck-Walzenhausen,** Konzessionsänderung. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 16. Dezember 1890 (Bundesblatt V. 455).
1890, 18. Dezember. Ständerathsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 20. » Nationalrath: Zustimmung.
- 31 (26). **s Post- und Telegraphengebäude Glarus.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf betreffend Ankauf eines Gebäudes zur Unterbringung der Post- und Telegraphenbureaux, vom 3. Oktober 1890 (Bundesblatt IV. 453).
N Favon, Rosenmund, Staub, Stössel, Zimmermann.
S Egli, Blumer, Bossy, Hildebrand, Stutz.
1890, 10. Oktober. Ständerathsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 15. Dezember. Nationalrathsbeschluss: Rückweisung des Traktandums an den Bundesrath zur Vervollständigung der Akten.
- 32 (37). **Motion von Hrn. Nationalrath Grosjean** und Mitunterzeichnern, vom 9. Oktober 1890.
Der Bundesrath wird eingeladen, die Frage zu prüfen, ob es sich nicht, aus Billigkeitsgründen und zum Zwecke der Beseitigung von Ungleichheiten, welche sich in Anwendung des Zolltarifs ergeben haben, empfehlen würde, am Platze des jetzt gültigen Systems, unbeschadet der Zolleinnahmen, dasjenige der Entrichtung der Zollgebühren auf Grundlage des für die ganze Schweiz gleichmässig zu berechnenden Nettogewichtes oder dann der ebenso zu berechnenden Tara einzuführen.
Unterzeichner: Grosjean, Bühler (Graub.), Comtesse, Ducommun, Eckenstein, Grieshaber, Hülberlin, Hediger, Keel, Locher, Rosenmund, Schobinger, Stockmar, Tissot, Vigier.
Als connex mit Trakt. 28, Zolltarif, vom Nationalrath auf die Frühjahrsession verschoben.
33. **s St. Galler Verfassung** vom 16. November 1890. Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 29. November 1890 (Bundesblatt V. 1), betreffend eidg. Gewährleistung.
N Brenner, Bühler (Bern), Dufour, Schwander, Vogelsaenger.
S Pfenniger, Cornaz, Herzog.
1890, 13. Dezember. Ständerathsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 18. » Nationalrath: Zustimmung.
34. **n Tessiner Angelegenheiten.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 3. Dezember 1890 (Bundesblatt V. 309).
N Häberlin, Bühler, Comtesse, Keel, Paschoud, Pestalozzi, Théraulaz.
Vom Nationalrath auf die Frühjahrsession verschoben.
35. **s Revision des Posttaxengesetzes.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 3. Dezember 1890 (Bundesblatt V. 49), betreffend Revision einzelner Bestimmungen des Posttaxengesetzes.
N Ruffy, Holdener, Richard, Roten, Scheuchzer, Stämpfli, Stock.
S Schmid-Ronka, Good, Leumann, Robert, de Torrenté.
Vom Ständerath verschoben.
36. **s Viehseuchenkonvention mit Oesterreich-Ungarn.** Botschaft und Beschlusses-Entwurf vom 10. Dezember 1890 (Bundesblatt V. 243), betreffend Revision des am 31. März 1883 mit Oesterreich-Ungarn abgeschlossenen Uebereinkommens behufs Vorhinderung der Ausbreitung von Thierseuchen durch den Viehverkehr.
N Schindler, Beck-Leu, Comtesse, Good, Häni, Risch, Viquerat.
S Scherb, Good, Müller, Romedi, Soldati.
1890, 17. Dezember. Ständerathsbeschluss, nach BR. Entwurf.
» 19. » Nationalrath: Zustimmung.
37. **Vertagungsfrage.**
Beschluss beider Räte vom 18. Dezember: Die vom Bundesrathe mit Schreiben vom 17. Dezember nachgesuchte Ermächtigung zur Feststellung des Zeitpunktes für den Wiederezusammentritt der Räte wird demselben ertheilt.

Allgemeine oder ständige Kommissionen.

1. Geschäftsprüfungskommissionen.

(Geschäftsbericht für 1890, Priorität beim Ständerathe):

N Müller (Ed., Bern), Baldinger, Decurtins, Gallati, Grand, Jeanhenry, Keel, Stössel, Thélin.
S Muheim, Ruchet, Wirz, Isler, Romedi, Stutz, Zweifel (Reg.-Rath). (Wahl durch den Ständerath, 6. Dezember 1890.)

Geschäftsvertheilung: *Bundesrätlicher Geschäftsbericht:*

I. <i>Auswärtiges (mit Handel):</i>	HH. Muheim, Wirz.
II. <i>Inneres:</i>	Zweifel, Stutz.
III. <i>Justiz und Polizei:</i>	Wirz, Isler.
IV. <i>Militärwesen:</i>	Ruchet, Romedi.
V. <i>Finanz- und Zollwesen:</i>	Isler, Zweifel.
VI. <i>Industrie u. Landwirthschaft:</i>	Stutz, Muheim.
VII. <i>Post- und Eisenbahnwesen:</i>	Romedi, Ruchet.

2. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1890.

(Priorität beim Nationalrathe):

N de Chastonay, Ador, Blumer-Egloff, Bonzanigo, Burkhalter, Déglon, Gisi, Keller, Merkle, Schmid (Uri), Vonmatt.
(Büreau-Wahl, 13. Juni 1889 etc.)
S Müller, Amstad, Balli, Göttsheim, Hildebrand, Jordan-Martin, Robert. (Büreau-Wahl vom 5. Juni 1889 etc.)

3. Kommissionen für Budget, Staatsrechnung und Nachtragskredite vom Jahr 1891.

(Priorität beim Ständerathe):

N Abegg, Baud, Dufour, Häni, Hochstrasser, Kurz, Sonderegger, Tobler, de Werra. (Wahl durch das Bureau, 27. Juni 1890.)
S Göttsheim, Schmid-Ronka, Eggli, Künin, Pfenninger, Schaller, Robert. (Wahl durch den Ständerath, 4. Juni 1890.)

4. Kommissionen für Budget, Nachtragskredite und Rechnung der Alkoholverwaltung pro 1891.

(Priorität beim Ständerathe):

N Speiser, Aeby, Comtesse, Gisi, Paschoud, Rebmann, Schwander, Sonderegger, Stössel.
S von Arx, Amstad, Müller, Ruchet, de Torrenté, Wirz, Zweifel (Reg.-Rath).

5. Eisenbahnkommissionen (für Konzessionen):

N Geilinger, Comtesse, Grand, Lüthy, Ruffy, Schmid (Graub.), Zürcher.
S Eggli, Ruchet, Schoch, Schaller, Wirz, Herzog, Zweifel (Reg. Rath).

6. Militärkommission des Ständerathes:

III. Müller, Kellersberger, Muheim, Keiser, Blumer, Jordan-Martin, Leumann. (Wahl durch den Ständerath, 4. Juni 1890 etc.)

7. Petitionskommission des Nationalrathes:

HH. Lutz-Müller, Baud, Brenner, Erni, Rebmann. (Bestätigt am 5. Juni 1890.)

8. Wahlaktenprüfungskommission des Nationalrathes:

HH. Lachenal, Brunner, Bühler (Graub.), de Chastonay, Eckenstein, Erni, Fonjallaz, Forrer, von Matt (Stans). (Vom provisorischen Bureau ernannt am 1. Dezember 1890.)

9. Zolltarif-Kommissionen:

N Cramer-Frey, Beck-Leu, Berger, Bühler-Honegger, Eckenstein, Fehr, Gisi, Grosjean, Hodiger, Künzli, Lachenal, Polar, Ruffy, Schindler, Sonderegger, Stockmar, Tobler.
S Zweifel (Alt-Landamm.), Blumer, Cornaz, Göttsheim, Hohl, Kellersberger, Künin, Müller, Munzinger, Peterelli, Pictet.



Alphabetische Uebersicht der Traktanden.

Die mit † bezeichneten Gegenstände sind pendent.

Alkoholverwaltung:

- Budget pro 1891, 23.
- Geschäftsbericht und Rechnung pro 1890, 21.
- Nachtragskredite pro 1890 (III. Serie), 26.
- † Auslieferung gegenüber dem Ausland, Gesetzesentwurf, 16.
- † Banknotengesetz, Gesetzesentwurf, 22.
- Budget pro 1891, 23.
- Bundesgericht, Präsidiumbestellung, 5a.
- Wahl eines Mitgliedes, 5b.
- Bundesrath, Neubestellung, 3.
- † Bundesverfassung, Revisionsmodus, 9.
- Büreau-Neubestellung, 2.
- † Civilrechtliche Verhältnisse der Niedergelassenen und Aufenthaltler, Gesetzesentwurf, 15.

Eisenbahnwesen:

- † Basel-Sissach-Aarau, Konzession, 30e.
- Chur-Thusis-Filisur, Konzessionsänderung, 30b.
- Chur-Thusis, Konzession einer Schmalspurbahn, 30l.
- Eisenbahnfonds, Verwaltung u. Verwendung des —, 20.
- Etzweilen-Schaffhausen, Konzessionsübertragung, 30n.
- † Frachtverkehr, Internationales Uebereinkommen betr. den —, 30h.
- Fristverlängerungen in der Zwischenzeit der Sessionen, Ermächtigung des Bundesrathes zu —, 30i.
- † Lauterbrunnen-Jungfrau, Konzession, 30a.
- Pont-Vallorbes, Konzessions-Übertragung, 30m.
- † Reichenau-Ilanz-Disentis, Konzessionsgesuch, 30d.
- Rheineck-Walzenhausen, Konzessionsänderung, 30o.
- Schwyz-Seewen und Schwyz-Brunnen, Konzession einer Strassenbahn, 30k.
- St. Moritz-Pontresina, Konzessions-Erneuerung, 30c.
- Spiez-Frutigen, Konzession, 30g.
- Yverdon-S^c Croix, Konzessions-Übertragung und -Aenderung, 30f.
- Geschäftsprüfungskommissionen, Wahl der —, 6.
- † Glarus, Post- und Telegraphengebäude —, 31.
- † Grosjean, Motion betr. Zolltarif, 32.
- † Kaufmännisches Bildungswesen, Beschlussesentwurf betr. Förderung der —, 7.

Maggia, Korrektion von obenher der Brücke bei Ascona bis zum Langensee, 12.

Nachtragskredite pro 1890 (III. Serie), 25.

Oberzolldirektion, Neuorganisation, Bundesgesetz, 29.

- † Politische Rechte der Schweizerbürger, Gesetzesentwurf, 14.
- † Posttaxengesetz, Revision einzelner Bestimmungen, 35.

Rekurse:

- Freiburger Wirthschaftsrekurse. — Rekurse der HH. Rossier in Lovens und Oberson in Romont betr. Anwendung des Wirthschaftsgesetzss im Kanton Freiburg, 18.
- L. Mayer & C^{ie} in Basel, Rekurs betr. Anwendung von Art. 8 des Alkoholgesetzes, 13.
- Muff, Moritz, in Neuenkirch, — Rekurs der Luzerner Regierung gegen einen bundesrätlichen Entscheid betr. Verweigerung eines Wirthschaftspatentes an —, 17.
- Trechsel-Notz, Wittwe Rosa, in Freiburg, Beschwerde in Steuersachen, 19.
- St. Galler Verfassung, eidg. Gewährleistung, 33.
- † Staatsgelder, eidg., II. Erweiterung der gesetzlichen Bestimmungen über Anlage und Verwendung der —, 27.
- † Tessiner Angelegenheiten, 34.
- Unfall- und Krankenversicherung, Volksabstimmung, 11.
- † Verhandlungen der eidg. Rätthe, Veröffentlichung der —, 8.
- Vertagungsfrage, 37.
- Viehseuchenconvention mit Oesterreich-Ungarn, 36.
- Volksabstimmung betr. Unfall- und Krankenversicherung, 11.
- Wahlaktenprüfung, 1.
- Wahlen:
 - Bureaux der Rätthe, 2.
 - Bundesrath, 3.
 - Bundesgericht, Präsidium, 5a.
 - Bundesgericht, 5b.
 - Geschäftsprüfungskommissionen, 6.
 - Kanzler, 4.
- † Zolltarif, Motion Grosjean betr. —, 32.
- † Revision, 28.
- † Landesmuseum, Bestimmung des Sitzes, 10.

Fertig gewordener Erlass mit Referendums-Vorbehalt:

Nr. 29 (Neuorganisation der Oberzolldirektion); Ende der Einspruchsfrist 27. März 1891.

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatte und zum schweiz. Handelsamtsblatte.

N^o 2.

Bern, den 14. Januar 1891.

I. Allgemeines.

11. (^{2/91}) Umrechnung der österreichischen Gulden- in Frankenwährung.

Laut Mittheilung der Verwaltung der Vereinigten Schweizerbahnen ist das Werthverhältniß der österreichischen Guldenwährung zur Frankenwährung für die österreichisch-schweizerischen Grenzstationen ab 6. Januar 1891 bis auf Weiteres festgesetzt worden zu:

1 Gulden = 2,²²⁰² Franken.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

12. (^{2/91}) *Interner Personen- und Gepäcktarif der Langenthal-Huttwilbahn, vom 1. November 1889. Ausgabe von Kilometerabonnements.*

Mit 1. Februar 1891 gelangen im internen Verkehr der Langenthal-Huttwilbahn Kilometerabonnementsbillete für 300 km., lautend auf den Namen und für höchstens 12 Monate gültig, zum Preise von Fr. 15 zur Ausgabe.

Dieselben können bei allen unseren Stationen bezogen werden.

Huttwil, den 10. Januar 1891.

Direktion der Langenthal-Huttwil-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

13. ^(2/91) *Tarif der Supplementstaxen für Luxusplätze Paris — Lausanne, Neuenburg und Bern, vom 1. Dezember 1887.*
Neuausgabe.

Mit dem 1. März 1891 wird eine Neuausgabe des Tarifs zur Erhebung der Supplementstaxen für Luxusplätze in der normalen Komposition der Züge von Paris nach Lausanne, Neuenburg und Bern und umgekehrt in Kraft treten, durch welche der betreffende Tarif vom 1. Dezember 1887 aufgehoben und ersetzt wird.

Bern, den 8. Januar 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebüchern.

Personen- und Gepäcktarif badische Staatsbahnen — Böhmen, vom 15. Juni 1890. Mit Gültigkeit vom 1. Januar 91 ist ein neuer Tarif mit vielfach geänderten Fahrpreisen erschienen. Samml. v. Verfü. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 68, v. 24. Dez. 90.

Personen- und Gepäcktarif badische Staatsbahnen—bayrische Staatsbahnen, vom 1. September 1889. Auf den 1. Jan. 91 gelangt ein Nachtrag I zur Ausgabe, welcher für verschiedene Relationen neue Fahrpreise enthält. Samml. v. Verfü. d. Generaldir. d. bad. Staatsbahnen. Blatt 69, v. 27. Dez. 90.

Mitteldeutscher Personen- und Gepäcktarif, vom 1. Juni 1890. Mit sofortiger Wirksamkeit werden die Gepäcktaxen für Basel im Verkehr via Würzburg auf folgende Beträge ermäßigt:

Basel badischer Bahnhof	Mark
nach	
Neudietendorf	2.74
Erfurt	2.74
Leipzig	2.74
Halle	2.74
Berlin	2.74

Samml. v. Verfü. d. Generaldir. d. bad. Staatsbahnen. Blatt 2 v. 9. Jan. 91.

Rheinischer Personen- und Gepäcktarif, Theil I u. II, vom 1. Oktober 1890. Zum rheinischen Personentarif, Theil I, ist ein Nachtrag II und zum Theil II ein Nachtrag I ausgegeben worden. Samml. v. Verfü. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 72, v. 31. Dez. 90.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

14. (^{2/91}) *Interner Gütertarif der schweizerischen Centralbahn, vom 1. Januar 1891. Berichtigungsblatt.*

Mit sofortiger Gültigkeit tritt zum internen Gütertarif der schweizerischen Centralbahn vom 1. Januar 1891 ein Berichtigungsblatt in Kraft, enthaltend einige Aenderungen und Ergänzungen.

Basel, den 8. Januar 1891.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

15. (^{2/91}) *Gütertarife Jura-Simplonbahn — schweizerische Eisenbahnen. Einführung neuer Tarife.*

Mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1891 treten für den Güterverkehr Jura-Simplonbahn — schweizerische Eisenbahnen folgende neue Tarife in Kraft:

1. I. Heft. Tarif für den Verkehr mit der Neuenburger Jura-bahn. Preis 70 Cts.
2. II. Heft. Tarif für den Verkehr mit der Centralbahn.
3. III. Heft. Tarif für den Verkehr mit der Bodelibahn. Preis 40 Cts.
4. IV. Heft. Tarif für den Verkehr mit der Emmenthalbahn. Preis 70 Cts.
5. V. Heft. Tarif für den Verkehr mit der Langenthal-Huttwilbahn. Preis 40 Cts.
6. VI. Heft. Tarif für den Verkehr mit der schweizerischen Seethalbahn. Preis 70 Cts.

Exemplare dieser Tarife können direkt oder durch Vermittlung der Stationen bei unserm kommerziellen Dienste zu den angegebenen Preisen bezogen werden.

Durch diese Tarife werden aufgehoben und ersetzt:

- a. Die im Gütertarif J N — J B L und Bodelibahn, vom 17. Dezember 1888, und in dessen Nachtrag enthaltenen Taxen J N — J B L, mit Ausnahme jedoch derjenigen für den Verkehr mit Locle-transit, welche noch in Kraft verbleiben;
- b. der Gütertarif J N — S O S, B R, R V T und P V, vom 1. Juli 1889, sammt Nachtrag, mit Ausnahme der Taxen für Bouveret-transit, Locle-transit, Vallorbes-transit und Verrières-transit;
- c. der Gütertarif S C B — S O S, B R und V T, vom 1. Oktober 1886, sammt Nachträgen 1—4, mit Ausnahme der Taxen für Bouveret-transit und Vallorbes-transit;
- d. die im Gütertarif S C B — J B L, E B und B B, vom 1. Januar 1890, enthaltenen Distanzen und Taxen für den Verkehr S C B — J B L;
- e. der Gütertarif Bodelibahn — J S, vom 1. Mai 1890;
- f. die im Gütertarif J B L und Bodelibahn — S O S, B R, R V T und P V, vom 1. Oktober 1886, und in dessen Nachträgen enthaltenen Taxen

Interlaken und Bönigen — S O S, B R, R V T und P V, mit Ausnahme jedoch derjenigen für Bouveret-transit, Vallorbes-transit und Verrières-transit;

- g. die im Gütertarif E B — J B L, Bödelibahn und J N, vom 1. November 1889, enthaltenen Taxen für den Verkehr zwischen der E B und der J B L;
- h. der Gütertarif E B — S O S, B R, R V T und P V, vom 1. Januar 1890, mit Ausnahme der Taxen für Bouveret-transit und Vallorbes-transit;
- i. die im 1. Heft, Gütertarif Langenthal-Huttwilbahn mit der S C B, A S B etc., vom 1. Januar 1890, enthaltenen Distanzen und Taxen L H B — J B L;
- k. die im IV. provisorischen Nachtrag zum Gütertarif S C B — S O S, B R, R V T und P V, vom 1. Oktober 1886, gültig ab 1. April 1890, enthaltenen Schnitntaxen für die Stationen der Langenthal-Huttwilbahn;
- l. die im Gütertarif aargauisch-luzernische Seethalbahn — S C B, A S B etc., vom 1. Januar 1890, enthaltenen Taxen für den Verkehr S T B — J B L;
- m. der Gütertarif aargauisch-luzernische Seethalbahn — S O S, B R, R V T und P V, vom 1. Oktober 1886, nebst Nachträgen.

Bern, den 12. Januar 1891.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

16. (^{2/91}) Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide; Anhang für Buchs und St. Margrethen, vom 1. April 1890. Neuausgabe.

Am 1. Februar 1891 tritt ein neuer Anhang zum Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide etc., vom 15. September 1884, enthaltend die Taxen für St. Margrethen und Buchs, in Kraft, wodurch der gleichnamige Anhang vom 1. April 1890 aufgehoben und ersetzt wird.

St. Gallen, den 10. Januar 1891.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

17. (^{2/91}) Ausnahmetarif für Steine etc. im gegenseitigen direkten Verkehr der S C B, A S B, W B, S T B, L H, E B, Bödelibahn, J S, B R, V T und J N, vom 15. April 1888. Neuausgabe.

Mit 1. Februar 1891 tritt im gegenseitigen direkten Verkehr der S C B (einschl. der A S B und W B), S T B, L H B, E B, Bödelibahn, J S B, B R B, R V T und N J B ein neuer Ausnahmetarif für den Transport von Steinen etc. in Kraft, wodurch der gleichnamige Ausnahmetarif vom 15. April 1888, nebst Nachtrag, aufgehoben und ersetzt wird.

Dieser neue Ausnahmetarif kann bei den betreffenden Stationen bezogen werden.

Basel, den 13. Januar 1891.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

18. (2/91) *Tarif für den bayerisch-schweizerisch-südbadischen Donau-Umschlagsverkehr, vom 15. September 1888. Neuauflage.*

Mit 1. Februar 1891 tritt ein neuer Tarif für den Donau-Umschlagsverkehr zwischen den badisch-schweizerischen Stationen Basel, Schaffhausen, Singen und Konstanz einerseits und Passau Donaulände-transit, sowie Regensburg Donaulände transit anderseits in Kraft, wodurch die Ausgabe vom 15. September 1888 aufgehoben und ersetzt wird.

Der neue Tarif kann beim hiesigen Tarifbureau, sowie bei unseren oben genannten Stationen eingesehen und bezogen werden.

Zürich, den 7. Januar 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

19. (2/91) *Theil II, Heft II A der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Oktober 1884.*

Neuauflage.

Theil II, Heft II C der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Oktober 1884.

Nachtrag VI.

An Stelle des mit Publikation Nr. 572 vom 10. Oktober 1890 gekündeten Hefts II A der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarife vom 1. Oktober 1884 tritt mit 1. Februar 1891 ein neues Tarifheft II A in Kraft, enthaltend die Taxen für den Güterverkehr zwischen Stationen der badischen Bahn einerseits und solchen der Nordostbahn, sowie der Töbthalbahn anderseits. Auf denselben Zeitpunkt gelangt ferner ein Nachtrag VI zu Heft II C vom 1. Oktober 1884 mit neuen Taxen für Friedrichsfeld, Station der Main-Neckar-Bahn, zur Ausgabe. (Siehe unsere Publikation Nr. 603 vom 29. Oktober 1890.)

Die beiden Imprimata können bei unserem Gütertarifbureau eingesehen und vom 25. Januar 1891 an direkt oder durch Vermittlung der Stationen bezogen werden.

Der Verkaufspreis von Heft II A beträgt Fr. 2. 50.

Zürich, den 9. Januar 1891.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

20. (2/91) *Theil II, Heft III A der südwestdeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife, vom 1. Dezember 1884. Nachtrag IX.*

Mit 1. Februar 1891 tritt der Nachtrag IX zum südwestdeutsch-schweizerischen Tarifheft III A, neue Taxen für Wald enthaltend, in Kraft.

St. Gallen, den 11. Januar 1891.

Direktion der Vereinigten Schweizerbahnen.

21. (^{2/91}) *Theil II der schweizerisch-italienischen Gütertarife via Gotthard, vom 1. August 1888.*

Aufhebung von Frachtsätzen im Ausnahmetarif Nr. 16 für Käse.

Die Schnittsätze im Verkehr mit den Stationen der frühern Jura-Bern-Luzern-Bahn im Ausnahmetarif Nr. 16 für Käse, fester, im Theil II des schweizerisch-italienischen Gütertarifs vom 1. August 1888, werden hiemit auf den 1. April 1891 gekündet und treten nach Ablauf dieser Frist außer Kraft.

Ob und inwieweit eine Ersetzung dieser Ausnahmefrachtsätze stattfindet, wird eventuell durch eine besondere Publikation bekannt gegeben.

Bern, den 29. Oktober 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

Rückvergütungen.

22. (^{2/91}) *Transporte von Käse Bern-transit — Genf-transit (Südfrankreich). Kündigung.*

Die seit dem 1. Mai 1867 von der Verwaltung der frühern S O S gewährte Rückvergütung von 25 Cts. pro 100 Kilogramm auf den Taxen des allgemeinen Tarifs ab Bern-transit nach Genf-transit für den Transport von Käse aus der Centralschweiz nach Südfrankreich (Lyon und weiter) (Nr. 116 der Zusammenstellung der publizirten Rückvergütungen und Ausnahmefrachtsätze) wird hiemit auf den 1. April 1891 gekündet und von diesem Zeitpunkte hinweg nicht mehr gewährt.

Bern, den 29. Oktober 1890.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

C. Transitverkehr.

23. (^{2/91}) *Theil III der österreichisch-ungarisch-französischen Verbandsgütertarife, vom 15. Juli 1881. Nachtrag 8 B. Kündigung.*

Der Ausnahmetarif für Getreide etc. aus Böhmen und Mähren nach Stationen der französischen Ostbahn (Nachtrag 8 B zu Theil III der österreichisch-ungarisch-französischen Gütertarife vom 15. Juli 1881), gültig seit 1. August 1887, tritt sammt Anhang auf 30. April 1891 außer Kraft. Ueber den an dessen Stelle tretenden neuen Tarif wird später besondere Bekanntmachung erlassen.

Zürich, den 12. Januar 1891.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

Mittheilungen aus ausländischen Anzeigebültern.

Gütertarif für den süddeutsch-österreichisch-ungarischen Donau-Umschlagverkehr, vom 1. März 1887. Mit Gültigkeit vom 1. Febr. 91 ist ein Nachtrag VI erschienen, enthaltend u. A. Aenderungen u. Ergänzungen der besondern Bestimmungen. Samml. v. Verfüg. d. Generaldirektion d. bad. Staatsbahnen. Blatt 71, v. 31. Dez. 90.

Theil II, Heft 2, der süddeutschen Verbandsgütertarife (Verkehr zwischen deutschen Bahnen), vom 1. Mai 1882. Soweit die Frachtsätze für Basel E L des allgemeinen Tarifs, sowie des Ausnahmetarifs Nr. 1 für Holz, wie sie im Nachtrag VI enthalten sind, höher sind als die entsprechenden für Basel badischer Bahnhof im württembergisch-badischen Gütertarif, vom 1. Jan. 91, treten jene außer Kraft und werden durch diese ersetzt. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsbahnen. Blatt 1, v. 8. Jan. 91.

Theil II, Hefte 6 und 7 der südwestdeutschen Verbandsgütertarife, vom 1. Juni 1890. Am 1. Jan. 91 sind zu Heft 6 ein Nachtrag I und zu Heft 7 ein Nachtrag II ausgegeben worden. Samml. v. Verfüg. d. Generaldir. d. bad. Staatsb. Blatt 68, v. 24. Dez. 90.

Ausnahmetaxen für Transporte von frischem Kraut. Transporte von frischem Kraut in Wagenladungen von 10 000 kg. oder für dieses Gewicht zahlend, ab Tulln, Judenau und Michelhausen nach Bregenz, Buchs, St. Margrethen etc. werden bis auf Weiteres, längstens bis Ende Dez. 91, auf Grund der Tarifklasse C abgefertigt. Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt Nr. 150, v. 30. Dez. 90.

Ausnahmetaxen für Transporte von Cement. Auf Cementtransporten ab Salzburg in Wagenladungen von 10 000 kg. oder Frachtzahlung für dieses Gewicht wird auf den normalen Taxen der Klasse C bis auf Weiteres, längstens bis Ende Dez. 91, ein Nachlaß von 2 Kr. ö. W. per 100 kg. bewilligt. Oesterr. Verordnungsbl. für Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 5, v. 10. Jan. 91.

Ausnahmetaxen für Transporte von Eisenbahngüterwagen. Für den Transport von Eisenbahngüterwagen werden vom 1. Jan. 91 bis 30. Juni 91 folgende Ausnahmetaxen unter Kautionsleistung bewilligt:

- | | |
|---|---|
| a. Vierrädrige Eisenbahngüterwagen, neue, auf eigenen Rädern laufend | von Buchs nach Verciorova pro Stück in Franken, Gold. 216. 50 |
| b. Vierrädrige Eisenbahngüterwagen, neue, auf den unter a bezeichneten Wagen verladen | Außer dem unter a bezeichneten Frachtsatz 108. 25 |

Oesterr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 2, v. 3. Jan. 91.

Mittheilungen des Eisenbahndepartementes.

Lieferfristberechnung. Vom 1. Januar 1891 an wird auf dem Netze der Gotthardbahn in Ausführung des Art. 5 des Bundesgesetzes vom 27. Juni 1890 der Frachtgüterdienst an Sonn- und Festtagen vollständig eingestellt werden. Die Direktion der Gotthardbahn hat an den Bundesrath das Gesuch gerichtet, es möchte ihr gestattet werden, für diejenigen Frachtgutsendungen, die nachweisbar an einem Sonn- oder Festtag auf der Gotthardbahn sich befunden haben und dort infolge Ausfalls der Güterzüge aufgehalten wurden, den betreffenden Tag bei Berechnung der Lieferfrist nicht in Betracht zu ziehen. Der schweizerische Bundesrath hat diesem Gesuche in seiner Sitzung vom 9. Januar 1891 entsprochen.

Bekanntgabe diverser Mittheilungen an die Verwaltungen durch das Publikationsorgan. (Kreisschreiben des schweizerischen Eisenbahndepartementes an die Verwaltungen der schweizerischen Eisenbahngesellschaften und Dampfschiffunternehmungen, vom 12. Januar 1891.) Abgesehen von den Mittheilungen aus dem Gebiet der Viehseuchenpolizei, deren Kenntnißgabe an die Verwaltungen durch den Tarifanzeiger wir bereits angeordnet haben, gibt es noch eine Reihe von Veranlassungen, wo die Verwaltungen der Eisenbahnen und resp. Dampfschiffunternehmungen ein Interesse haben, über die eingetretenen Thatsachen unterrichtet zu werden, ohne daß ein weiterer Schriftenwechsel nöthig wäre.

Das Eisenbahndepartement wird diese Mittheilungen inskünftig nicht mehr durch direkte Zirkularschreiben, sondern durch Inseration in dem als Beilage zum Bundesblatt erscheinenden Publikationsorgan für das Transport- und Tarifwesen, Abtheilung Mittheilungen des Eisenbahndepartementes, bewirken, und ersucht Sie, hievon Kenntniß zu nehmen.

Transport von lebendem Geflügel und von Hunden.

Die eidgenössische Oberpostdirektion hat sich veranlaßt gesehen, um den von Interessenten laut gewordenen Wünschen gerecht zu werden, die den Verwaltungen mit Kreisschreiben Nr. 11422/35 vom 15. September 1890 bekannt gegebene Verfügung, betreffend den Transport von Hunden und andern lebenden Thieren mittelst der Post, dahin abzuändern, daß ausnahmsweise für Geflügelsendungen (und zwar sowohl für Hühner und Tauben, als auch für alle andern Vögel) das zulässige Maximalgewicht pro Sendung 10 kg. betragen darf. Im Uebrigen bleiben auch für diese Transporte die in diesem Zirkular enthaltenen andern Vorschriften unverändert fortbestehen.

Diese Verfügung ist mit dem 3. Januar 1891 in Kraft erwachsen.

Die Verwaltungen werden ersucht, hievon entsprechend Vormerkung nehmen zu wollen.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1891
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	02
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.01.1891
Date	
Data	
Seite	100-110
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 110

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.